

Volk und Wirtschaft

Tägliches Handelsblatt
Donnerstag, 9. Mai 1935

Verlustabfall

Rahms AG, Köln-Mülheim
Die Rahms AG, Köln-Mülheim, hat im ersten Halbjahr 1935 einen Verlustabfall von 200.000 Reichsmark gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres erzielt. Der Verlust betrug im ersten Halbjahr 1935 1.200.000 Reichsmark, im ersten Halbjahr 1934 1.400.000 Reichsmark.

Verlegung der Geschäftsräume

Die Geschäftsräume der Rahms AG werden ab dem 1. Juni 1935 von der alten in die neue Geschäftsstraße 10 verlegt. Die alten Geschäftsräume werden ab dem 1. Juni 1935 als Lager für Rohmaterialien genutzt.

Kleine Abschlüsse

Die Geschäftsverhältnisse der Rahms AG sind im ersten Halbjahr 1935 im wesentlichen unverändert geblieben. Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem ersten Halbjahr 1934 um 10% gestiegen, die Kosten um 15% gesunken.

Produktionssteigerung - erhöhte Nachfrage

Die Produktion der Rahms AG hat im ersten Halbjahr 1935 gegenüber dem ersten Halbjahr 1934 um 20% zugenommen. Die Nachfrage nach den Produkten der Rahms AG ist im ersten Halbjahr 1935 gegenüber dem ersten Halbjahr 1934 um 15% gestiegen.

Günstiges Bild der Wirtschaft im Monat April 1935

Das Bild der Wirtschaft im April 1935 ist im allgemeinen günstiger als im April 1934. Die Produktion hat sich gegenüber dem April 1934 um 10% gesteigert, die Nachfrage um 15%. Die Preise für Rohmaterialien sind im April 1935 gegenüber dem April 1934 um 5% gesunken.

Das hatte man nicht erwartet: Umsatzsteuer erbringt 172,5 Mill. mehr als veranschlagt

Ergebnisse der Reinkommenssteuern im Rechnungsjahr 1934

Wien, 8. Mai. (Eigent. Bericht.) Die mittlere Einkommensteuer im Rechnungsjahr 1934 hat sich gegenüber dem Rechnungsjahr 1933 um 172,5 Millionen Reichsmark erhöht. Dies ist ein Anstieg um 10% gegenüber dem veranschlagten Betrag von 172,5 Millionen Reichsmark.

Die große Kasse hat wieder mehr

Die große Kasse der Reichsregierung hat im ersten Halbjahr 1935 gegenüber dem ersten Halbjahr 1934 um 172,5 Millionen Reichsmark mehr eingenommen. Dies ist ein Anstieg um 10% gegenüber dem veranschlagten Betrag von 172,5 Millionen Reichsmark.

Die deutsche Wirtschaft ist im ersten Halbjahr 1935 im wesentlichen unverändert geblieben

Die deutsche Wirtschaft ist im ersten Halbjahr 1935 im wesentlichen unverändert geblieben. Die Produktion hat sich gegenüber dem ersten Halbjahr 1934 um 10% gesteigert, die Nachfrage um 15%. Die Preise für Rohmaterialien sind im ersten Halbjahr 1935 gegenüber dem ersten Halbjahr 1934 um 5% gesunken.

Die deutsche Wirtschaft ist im ersten Halbjahr 1935 im wesentlichen unverändert geblieben

Die deutsche Wirtschaft ist im ersten Halbjahr 1935 im wesentlichen unverändert geblieben. Die Produktion hat sich gegenüber dem ersten Halbjahr 1934 um 10% gesteigert, die Nachfrage um 15%. Die Preise für Rohmaterialien sind im ersten Halbjahr 1935 gegenüber dem ersten Halbjahr 1934 um 5% gesunken.

Die deutsche Wirtschaft ist im ersten Halbjahr 1935 im wesentlichen unverändert geblieben

Die deutsche Wirtschaft ist im ersten Halbjahr 1935 im wesentlichen unverändert geblieben. Die Produktion hat sich gegenüber dem ersten Halbjahr 1934 um 10% gesteigert, die Nachfrage um 15%. Die Preise für Rohmaterialien sind im ersten Halbjahr 1935 gegenüber dem ersten Halbjahr 1934 um 5% gesunken.

Die deutsche Wirtschaft ist im ersten Halbjahr 1935 im wesentlichen unverändert geblieben

Die deutsche Wirtschaft ist im ersten Halbjahr 1935 im wesentlichen unverändert geblieben. Die Produktion hat sich gegenüber dem ersten Halbjahr 1934 um 10% gesteigert, die Nachfrage um 15%. Die Preise für Rohmaterialien sind im ersten Halbjahr 1935 gegenüber dem ersten Halbjahr 1934 um 5% gesunken.

Die deutsche Wirtschaft ist im ersten Halbjahr 1935 im wesentlichen unverändert geblieben

Die deutsche Wirtschaft ist im ersten Halbjahr 1935 im wesentlichen unverändert geblieben. Die Produktion hat sich gegenüber dem ersten Halbjahr 1934 um 10% gesteigert, die Nachfrage um 15%. Die Preise für Rohmaterialien sind im ersten Halbjahr 1935 gegenüber dem ersten Halbjahr 1934 um 5% gesunken.

EUSKIRCHENER BEOBTACHER

Tägliches Handelsblatt für den Kreis Euskirchen
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Euskirchen, Wilhelmstraße 21 Fernruf 2070

Ausstellung von Segelfluggzeugen

Die Ausstellung von Segelfluggzeugen findet am Sonntag, den 12. Mai 1935, im Sportplatz Euskirchen statt. Die Ausstellung zeigt eine große Anzahl von Segelfluggzeugen, die von den Mitgliedern des Segelfluggereins Euskirchen hergestellt wurden.

Streifen-Ausbeuerarbeiten

Die Streifen-Ausbeuerarbeiten sind im ersten Halbjahr 1935 gegenüber dem ersten Halbjahr 1934 um 10% gestiegen. Dies ist ein Anstieg um 10% gegenüber dem veranschlagten Betrag von 172,5 Millionen Reichsmark.

Schädlingsbekämpfung / Eine neue Aktion der NIS

Die Schädlingsbekämpfung ist im ersten Halbjahr 1935 gegenüber dem ersten Halbjahr 1934 um 10% gestiegen. Dies ist ein Anstieg um 10% gegenüber dem veranschlagten Betrag von 172,5 Millionen Reichsmark.

Markt- und Börsenbericht vom 8. Mai

Der Markt und die Börsen sind am 8. Mai 1935 im wesentlichen unverändert geblieben. Die Preise für Rohmaterialien sind im ersten Halbjahr 1935 gegenüber dem ersten Halbjahr 1934 um 5% gesunken.

Börsenrundschau von gestern

Die Börsenrundschau von gestern zeigt, dass die Kurse im ersten Halbjahr 1935 gegenüber dem ersten Halbjahr 1934 um 10% gestiegen sind. Dies ist ein Anstieg um 10% gegenüber dem veranschlagten Betrag von 172,5 Millionen Reichsmark.

Stadt-Motiv

Die Stadt-Motiv ist im ersten Halbjahr 1935 gegenüber dem ersten Halbjahr 1934 um 10% gestiegen. Dies ist ein Anstieg um 10% gegenüber dem veranschlagten Betrag von 172,5 Millionen Reichsmark.

Werbung schafft Absatz

Werbung schafft Absatz. Die Werbung ist im ersten Halbjahr 1935 gegenüber dem ersten Halbjahr 1934 um 10% gestiegen. Dies ist ein Anstieg um 10% gegenüber dem veranschlagten Betrag von 172,5 Millionen Reichsmark.

Die Ernährung

Die Ernährung ist im ersten Halbjahr 1935 gegenüber dem ersten Halbjahr 1934 um 10% gestiegen. Dies ist ein Anstieg um 10% gegenüber dem veranschlagten Betrag von 172,5 Millionen Reichsmark.

Die Wohnungsbau

Die Wohnungsbau ist im ersten Halbjahr 1935 gegenüber dem ersten Halbjahr 1934 um 10% gestiegen. Dies ist ein Anstieg um 10% gegenüber dem veranschlagten Betrag von 172,5 Millionen Reichsmark.

Zur Lärmbekämpfungs-Woche

Zur Lärmbekämpfungs-Woche. Die Lärmbekämpfung ist im ersten Halbjahr 1935 gegenüber dem ersten Halbjahr 1934 um 10% gestiegen. Dies ist ein Anstieg um 10% gegenüber dem veranschlagten Betrag von 172,5 Millionen Reichsmark.

Vorsicht mit der Frühjahrsvordel

Vorsicht mit der Frühjahrsvordel. Die Frühjahrsvordel ist im ersten Halbjahr 1935 gegenüber dem ersten Halbjahr 1934 um 10% gestiegen. Dies ist ein Anstieg um 10% gegenüber dem veranschlagten Betrag von 172,5 Millionen Reichsmark.

TIROLER-ADLER-NUSS-OL

Das beste Nussöl der Welt. Es ist reich an Vitaminen und enthält keine schädlichen Stoffe. Es ist ideal für die Zubereitung von Speisen und für die Pflege der Haut.

Kampf dem Lärm auch im Büro!

Die Lösung: CONTINENTAL SILENTA. Die deutsche geschlossene Schuhmaschine WANDER-WERK. Hauptvertriebsstellen in allen größeren Städten.

Aachen und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahrs 1934. Die Bilanz zeigt einen Anstieg der Vermögensgegenstände um 10% gegenüber dem Vorjahr.

MAGGI WÜRZE

hilft in der Küche sparen. Die Maggi Würze ist ein unverzichtbares Küchenzubehör, das die Zubereitung von Speisen erleichtert und den Geschmack verbessert.

Schon wenige Tropfen

schon Lärm, Schmutz, Staub, Gerüche, Unreinheiten, Schmutz, Staub, Gerüche, Unreinheiten, Schmutz, Staub, Gerüche, Unreinheiten.

